

**Protokoll des Landesjugendleitertags der JDAV NRW
vom 20. – 21.1.2018
in Arnsberg –Neheim**

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung des LJT & Begrüßung
- TOP 2 Wahl der Versammlungsleitung
- TOP 3 Wahl der Schriftführung
- TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5 Genehmigung des Protokolls des LJT 2017 in Paderborn
- TOP 6 Vorstellung der Anträge
- TOP 7 Diskussion und Beschlussfassung der Anträge
- TOP 8 Delegiertensystem
- TOP 9 Berichte der LJT
- TOP 10 Bericht der Kassenprüfung
- TOP 11 Entlastung der LJT
- TOP 12 Genehmigung des Haushaltsvoranschlags
- TOP 13 Wahlen
- TOP 14 Sonstiges

TOP 1 Eröffnung des LJT & Begrüßung

Daniel Köhn (Landesjugendleiter) begrüßt alle Jugendleiter*innen zum LJT 2018.
Es schließt sich eine kurze Vorstellungsrunde an.

TOP 2 Wahl der Versammlungsleitung

Christian Flinkerbusch wird mehrheitlich, bei einer Enthaltung, zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 3 Wahl der Schriftführung

Benjamin Luwe und Johanna Dülberg werden einstimmig zu Schriftführern gewählt.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig, wie oben aufgeführt, angenommen.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls des LJT 2017 in Paderborn

Das Protokoll des LJTs in Paderborn wird einstimmig, bei 8 Enthaltungen, und ohne Änderungen, angenommen.

TOP 6 Vorstellung der Anträge

Antrag 1: Änderung der Landesjugendordnung

Anna Steinig stellt den Antrag der Landesjugendleitung vor (s. Anhang 1). Die Änderung der Landesjugendordnung wird notwendig, da die an die Mustersektionsjugendordnung (MSJO) anzupassen ist. Der Vorschlag der Landesjugendleitung ist an die Struktur der MSJO angeglichen und enthält sämtliche obligatorische Inhalte. Eigene Regelungen aus der alten Jugendordnung wurden vorerst übernommen, sofern diese nicht der MLJO widersprechen. Außerdem ist eine Anpassung der Anzahl der Mitglieder der Landesjugendleitung vorgesehen. Durch die paritätische Doppelspitze, die bereits vor zwei Jahren eingeführt wurde, ist die Anzahl der Mitglieder der Landesjugendleitung erhöht worden. Zum Ausgleich soll nun der Posten der*des stellvertretenden Landesjugendleiter*in entfallen.

Antrag 2: Änderung der Geschäftsordnung des LJT

Anna Steinig stellt den Antrag der Landesjugendleitung vor (s. Anhang 2). Die Anpassungen an die neue Landesjugendordnung wurden zum Anlass genommen, die Geschäftsordnung grundlegend zu überarbeiten. Der Vorschlag der Landesjugendleitung orientiert sich in der Struktur an der Geschäftsordnung des Bundesjugendleitertages. Besonderheiten – wie die Wahl eines Versammlungsleiters – wurden beibehalten. Unklare Formulierungen wurden präziser gefasst und die Beschreibung der Posten in der Landesjugendleitung der neuen Landesjugendordnung angeglichen. Die Regelungen zu den Geschäftsordnungsanträgen sind präzisiert worden.

Zu den Anträgen wurde im Folgenden ein Workshop angeboten, der den Teilnehmern des LJT die Möglichkeit zur Formulierung von Änderungsanträgen gab. Weitere inhaltliche Workshops beschäftigten sich mit den Themen Mustersektionsjugendordnung und Sektionsübergreifende Fahrten in der JDAV NRW.

TOP 7 Diskussion und Beschlussfassung

Antrag 1: Änderung der Landesjugendordnung

Der Vorschlag wird vollständig verlesen, dabei werden folgende Änderungsanträge gestellt:

- Änderungsantrag von Christian Flinkerbusch, Tom Brinkmann und Leo Rolff zu § 2 Abs. 3 Landesjugendordnung auf Streichung der Unterpunkte a – h (Präzisierung der Ziele der JDAV NRW)
 - Antragsbegründung: Doppelregelung über GEBZ und Leitbild NRW
 - Der Änderungsantrag wurde einstimmig, mit drei Enthaltungen, angenommen.
- Änderungsantrag von Christian Flinkerbusch zu § 4 Abs. 7: Streichung der Angabe, an wen Anträge an den LJLT einzureichen sind.
 - Antragsbegründung: Dies wird in der Geschäftsordnung geregelt.
 - Bei einer Mehrheit mit zwei Enthaltungen ist die Änderung angenommen worden.
- Änderungsantrag von Nick Kohlhage: In § 7 ist Abs. 4 um den Satz „Zusätzlich wird der Jugendetat um die Mittel, die vom Bundesverband zur Verfügung gestellt werden, sowie um die eingeworbenen Spenden für die JDAV NRW, erhöht.“ zu ergänzen.
 - Antragsbegründung: Da Abs. 1 obligatorisch ist, lässt sich die Regelung nicht integrieren. Da sie aber notwendig ist, soll sie zusätzlich angefügt werden.
 - Der Änderungsantrag wird bei einer Mehrheit mit zwei Enthaltungen angenommen.

Antrag auf Änderung der Landesjugendordnung wird einstimmig angenommen (s. Anhang 3), die geänderte Landesjugendordnung wird damit der nächsten Mitgliederversammlung des Landesverbandes zur Bestätigung vorgelegt.

Antrag 2: Änderung der Geschäftsordnung des LJLT

Der Vorschlag wird vollständig verlesen, dabei werden folgende Änderungsanträge gestellt:

- Änderungsantrag zu § 1 Abs. 2 der GO von Christian Flinkerbusch, Tom Brinkmann, Leo Rolff, Johanna Dülberg: Der Absatz soll ersatzlos gestrichen werden.
 - Begründung: Fristen zur Antragsstellung sind in der JO geregelt. Den Termin zur Bekanntgabe des Termins des LJLT an die Herbstausgabe des L.S.D.'s zu knüpfen ist nicht sinnvoll, da dies kein fixer Termin ist und das Fortbestehen des L.S.D. nicht gesichert werden kann.

- Der Änderungsantrag wird einstimmig mit 4 Enthaltungen angenommen

Geringfügige Änderungen zu Formulierungen werden vom Plenum einstimmig angenommen.

Der Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des LJLTs wird einstimmig angenommen (s. Anhang 4).

Im Anschluss informiert Tobias Rimke über die Ergebnisse des Workshops zu Sektionsübergreifende Fahrten:

Die Sektion Essen bietet am 03. und 04.11.18 ein Schwarzlichtbouldern mit Übernachtung in der Halle für ca. 60 – 80 Personen an. Dazu sind Jugendleiter*innen mit Jugendgruppen eingeladen. Zu einem Planungstreffen wird noch eingeladen.

Die Sektion Barmen fährt über Ostern immer Ski an der Sektionshütte im Deffregental. Für diese Fahrt sind noch Plätze frei.

Die JDAV NRW wird, alternativ zum Alpincamp, für die 8-14-jährigen eine offene Fahrt unter dem Titel Mini-Alpincamp vom 24. bis 31.07.18 in die Alpen anbieten. Eine Anreise mit dem Bus für ca. 50 Teilnehmer ist geplant.

TOP 8 Delegiertensystem

Sunnyi Mews stellt die Überlegungen der Arbeitsgruppe zum neuen Delegiertensystem vor (Folienset s. Anhang 5). Es gibt viele Möglichkeiten ein Delegiertensystem zu berechnen. Zu den möglichen Verteilungen der Mandate für den Bundesjugendleitertag findet ein Meinungsaustausch statt, außerdem wird ein Meinungsbild abgefragt. Die Mehrheit spricht sich gegen eine lineare Berechnung der Delegierten aus, da dann die kleinen Sektionen dadurch benachteiligt sind.

Ein offenes Delegiertensystem wird von einer Mehrzahl der anwesenden Jugendleiter*innen kritisch gesehen. Es wird befürchtet, dass engagierten Jugendleitern durch die Neuregelungen die aktive Mitgestaltung am Bundesjugendleitertag verwehrt wird, obwohl andere Sektionen ihre Mandate nicht wahrnehmen.

TOP 9 Berichte der Landesjugendleitung

Zu Beginn begrüßt der 1. Vorsitzende des Landesverbandes die anwesenden Jugendleiter.

Bericht der Landesjugendleiterin: Anna Steinig berichtet von ihrem Einsatz in unterschiedlichen Gremien des DAV. Das Pfingstzeltlager war mit über 100 Teilnehmern aus sechs Sektionen wieder eine gelungene Veranstaltung.

Weiterhin hat der langjährige Materialwart Tobias Weigler sein Amt niedergelegt. Er erhält einen Dank der Landesjugendleitung. Neuer Materialwart ist Nils Wolff von der Sektion Essen.

Zudem hat sich Anna bei der Sperrung des Kontos der JDAV NRW durch die Postbank für eine Entsperrung eingesetzt und konnte diese mit anwaltlicher Unterstützung erwirken.

Bericht des Landesjugendleiters: Daniel Köhn berichtet über das Bouldergebiet Avalonia. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem BoulderclubRuhrtal, der dieses betreibt. Jeder DAVler darf in diesem Gebiet klettern/bouldern. Da das Gebiet aber gut ausgelastet ist, soll keine Werbung dafür in der Öffentlichkeit gemacht werden. Vom 21. – 23.09.2018 wird das Klettergebiet „Oberhagen“ in Warstein eröffnet.

Der Alpinkader absolviert gerade die Lehrgänge. Es sind drei Ziele für eine Expedition in die Auswahl gekommen; Informationen darüber werden bewusst zurückgehalten. Im Sommer 2019 soll diese Expedition stattfinden. Im Frühjahr 2019 soll die nächste Bewerbungsphase starten.

6 Athleten aus NRW haben sehr gute Wettkampferfolge erzielt und wurden auch vom Landesverband dafür geehrt. Der Landesverband NRW erhält, wegen der Teilnahme an Olympia 2020, eine höhere Förderung.

Bericht des stellvertretenden Landesjugendleiters: Robin Stock kann nicht anwesend sein, bedankt sich aber per Mail für die schöne Zeit in der LJA und verabschiedet sich damit heute aus dem Amt.

Bericht der Öffentlichkeitsreferentin: Andrea Lazik-Palm hat den Newsletter aktualisiert, da dies eine schnellere Möglichkeit der Kommunikation ist, als die Yahoo-Group. In 2017 gab es 4 Newsletter-Ausgaben. Dieser kann unter jdav-nrw.de aktiviert werden.

Zudem kann nun auf eine interne Datenbank zugegriffen werden. Das hat den Vorteil, dass auch die neuen Jugendleiter*innen das LSD sofort erhalten müssten, ohne sich wie bisher vorher, bei Andrea zu melden. Es gibt aber Probleme bei Jugendreferent*innen und Fachübungsleiter*innen. Diese sollten sich melden, falls sie kein LSD bekommen. Aufgrund der neuen Liste sind mehr JL*innen aufgetaucht. Da sich darin sicherlich noch Karteileichen befinden, bittet Andrea die Jugendreferent*innen, diese Karteileichen an den Bundesverband in München zu melden. Aus diesem Grunde musste die Auflage des LSD auf 400 erhöht werden.

Andrea erklärt, dass sie ihr Amt noch weiterhin beibehalten wird, dass sie grundsätzlich ihr Amt im nächsten Jahr aber abgeben möchte. Wer Interesse daran hat, setze sich bitte mit Andrea in Verbindung.

Bericht des Schulungsreferenten: Paul Frielingsdorf berichtet über die stattgefundenen Fortbildungen und deren Teilnehmerzahlen. Zwei Fortbildungen mussten mangels Masse ausfallen. In diesem Jahr werden 7 Fortbildungen angeboten.

Bericht des Kassenwartes: Tobias Rimke stellt den Jahresabschluss 2017 vor (s. Anhang 6). Er hebt dabei folgende Punkte hervor:

- Die Kosten für die Stelle des Landesjugendsekretariats wird in unserer Abrechnung geführt, die Kosten werden zu 90% durch zusätzliche Zuschüsse der Sportjugend gedeckt.
- Der Jugendetat aus 2016 wurde erst in 2017 ausgezahlt. Der Etat von 2017 wird dann in 2018 gezahlt.
- Die Zahlungen aus dem Etat Regionale Schulung und Verwaltung des Hauptverbandes sind gekürzt worden, da in den letzten Jahren mehr Zuschüsse für die Schulungen beantragt wurden, etliche Fahrten aber ausgefallen sind
- Von manchen Sektionen wurden, auch nach erneuter Ansprache, bis zum 31.12.2017 keine Abrechnung bzw. keine vollständigen Abrechnungen, eingereicht. Für diese Fahrten können demnach keine Zuschüsse mehr gewährt werden.
- Benjamin Luwe hat zu Antragsstellung und Abrechnung von Ferien- und Bildungsmaßnahmen einen Leitfaden verfasst. Dieser erscheint als Förderrichtlinie der JDAV NRW auf der Homepage und gilt ab sofort als Leitfaden.
- Tobias Rimke berichtet von einer Kontosperrung von August bis Dezember 2017. Zahlungen konnten in diesem Zeitraum nicht getätigt werden. Dies ergab sich aus einer falschen Zuordnung von Adressdaten seitens der Postbank. Auch mit Mitarbeitern der Bank konnten den Zugriff nicht wiederherstellen. Mit Hilfe eines Anwaltes konnte eine Kontoentsperrung am 18.12.2017 erreicht werden. Als Folge dieses Vorfalls soll das Konto der JDAV NRW demnächst bei der Stadtsparkasse Düsseldorf geführt werden.

TOP 10 Bericht der Kassenprüfung

Alina Jürgens verliest den Bericht der Kassenprüfung vom 19.01.18. Die Kassenprüfung wurde ordnungsgemäß durchgeführt und es gab keine Beanstandung.

TOP 11 Entlastung der LJJ

Alina Jürgens schlägt die Entlastung der Landesjugendleitung vor. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 12 Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2018

Tobias Rimke stellt den Haushaltsvorschlag dem Plenum vor. Dabei geht er insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Insgesamt wird eine größere Auflösung der Rücklagen eingeplant, um die Überschüsse der letzten Jahre abzubauen.
- Die Ferien- und Bildungsmaßnahmen der Sektionen werden daher in einem höheren Umfang als 2017 gefördert.
- Das Volumen der Ausgaben für Ferien- und Bildungsmaßnahmen übersteigt die Einnahmen aus dem Etat Regionale Schulung und Verwaltung und dem Zuschuss der Sportjugend.
- Insgesamt beträgt die geplante Auflösung der Rücklagen 18.800 €. Benjamin Luwe erläutert, dass die Hälfte der Rücklagen damit verausgabt wird. Christian Flinkerbusch erklärt, dass damit eine Rücklage von rund 20 % des Haushaltsvolumens verbleibt. Dies wird als ausreichend angesehen.
- Aus Erfahrung ist der Haushalt in den letzten Jahren nie ausgeschöpft worden, weil unter anderem eher weniger Mittel abgerufen werden als geplant worden ist.
- Nils Wolff fragt an, ob das Schwarzlichtklettern über die Sektion Essen oder den Landesverband abgerechnet werden soll. Tobias Rimke erklärt, dass dies über die JDAV NRW abgerechnet wird.
- Der Landesjugendleitertag spricht sich für die Anschaffung von T-Shirts für die Jugendleiter*innen des Landesverbandes aus. Christian Flinkerbusch wird sich, nach Auswahl des Designvorschlages, um die Bestellung kümmern.

Der geänderte Haushalt wurde einstimmig angenommen (s. Anhang 7)

TOP 13 Wahlen

Benjamin Luwe verabschiedet sich nach insgesamt 9 Jahren aus der Landesjugendleitung. Er erhält einen Dank der LJA.

Als Wahlleiter werden Sebastian Balaresque und Frank Steinbrenner einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt.

Tobias Rimke schlägt für den Posten des/der Beisitzer*in, die nicht anwesende Alina Biallas, Sektion Paderborn, vor. Die schriftliche Einverständniserklärung von ihr liegt vor. Alina kann sich grundsätzlich beide Posten vorstellen, hätte aber eine Präferenz als Beisitzerin für Umwelt und Naturschutz aktiv zu werden.

Andrea Lazik-Palm erwähnt, dass die Schwerpunktsetzung für den anderen Beisitzer*innenposten offen ist und erläutert, welche Themen bearbeitet werden könnten.

Christian Flinkerbusch schlägt Richard Bergens vor. Dieser stellt sich kurz vor.

Beisitzer*in mit offener Schwerpunktsetzung: Richard Bergens, Sektion Köln, wird bei drei Enthaltungen einstimmig gewählt.

Beisitzer*in für Umwelt und Naturschutz: Alina Biallas, Sektion Paderborn, wird einstimmig bei drei Enthaltungen gewählt.

Kassenprüfer*in: Johanna Dülberg wird mit 16 Stimmen gewählt. Weitere 2 Stimmen entfallen auf Max Minnemann. Auf Svenja Esken entfallen 5 Stimmen. In der Abstimmung gab es 3 Enthaltungen.

TOP 14 Sonstiges

Christian Flinkerbusch erläutert, dass ein neuer Webmaster gesucht wird. Christian Jekel, als bisheriger Webmaster, wird weiterhin erst einmal ansprechbar sein.

Paul Frielingsdorf erläutert, dass das Material für das Pfingstzeltlager bisher im Keller seines Vaters lagert. Dieses wird zwei bis dreimal im Jahr verliehen. Allerdings würde er sich freuen, wenn jemand anderes die Lagerung des Materials übernehmen würde.

Der Landesjugendleitertag 2018 wird von der Sektion Essen ausgerichtet. Er findet vom 18. bis 20.01.2019 in Essen statt.

Das Herbsttreffen 2018 wird von der Sektion Bonn ausgerichtet. Es könnte eine Führung in einem chemischen Werk angeboten werden. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Die Landesjugendleitung dankt der Sektion Hochsauerland für die Durchführung des LJLTs.

Anna Steinig schließt um 12:06 Uhr den Landesjugendleitertag 2018.